

Saale-Sormitz-Kurier



Amts- & Mitteilungsblatt

der Gemeinde Remptendorf

mit den Ortsteilen Altengesees, Burglemnitz, Eliasbrunn, Gahma, Gleima,
Liebengrün, Liebschütz, Lückenmühle, Rauschengesees, Remptendorf,
Ruppersdorf, Thierbach, Thimmendorf, Weisbach

Nummer 11

Freitag, 19.11.2010

12. Jahrgang

**Sie sind
herzlich
eingeladen!**



**Weihnachtsmarkt
in Remptendorf
auf dem Marktplatz**



**Sonntag
28. November 2010
13.00 – 18.00 Uhr**

**2. Liebschützer Adventsfeier
am Wasserschloss**



**Samstag
27. November 2010
14.00 Uhr**

**Gahmaer Weihnachtsmarkt
am Teich**

**Samstag
18. Dezember 2010
15.00 Uhr**

Weihnachtsmarkt Burgk

**Samstag/Sonntag
27./28. November 2010
11.00 Uhr**



**2. Karolinenfelder
Weihnachtsmarkt
auf dem Karolinenhof**

**Samstag/Sonntag
18./19. Dezember 2010
14.00 Uhr**

Liebe Bürgerinnen und Bürger

In den letzten Wochen hat unsere Ministerpräsidentin Frau Christine Lieberknecht verkünden lassen, dass es in dieser Legislaturperiode keine Gebietsreform geben wird.

Doch wie ist das zu verstehen, wenn seit Wochen über mögliche kommunale Zusammenschlüsse berichtet wird?

Tragbare kommunale Strukturen, die dem Gesetz Rechnung tragen heißt, dass eine selbständige Gemeinde mindestens 3.000 Einwohner haben muss und eine Verwaltungsgemeinschaft muss mindestens 5.000 Einwohner zählen.

Genau hier liegt das Problem! Einige Verwaltungseinheiten sind durch den Bevölkerungsrückgang inzwischen zu klein geworden. Nun will man bei einer Veränderung (freiwillig) gleich so große Einheiten schaffen, die auf viele Jahre hinaus die Mindesteinwohnerzahl erfüllen.

Erschwerend kommt hinzu, dass ab und an Stimmen laut werden, dass das Land die Mindestgrößen trotzdem nochmals nach oben schrauben könnte. Wenn das mit dieser Landesregierung nicht passiert, dann könnte es in der nächsten Legislatur passieren.

Noch setzt die Landesregierung auf freiwillige Zusammenschlüsse und gibt an, keine Ausnahmegenehmigungen, wie sie zahlreich in der Vergangenheit genehmigt wurden, zuzulassen.

Gemeint sind alle selbständigen Kommunen mit unter 3.000 Einwohnern oder Verwaltungsgemeinschaften mit unter 5.000 Einwohnern.

Hier tut sich das Problem für die Betroffenen auf. Heute wird durch Gemeindezusammenschlüsse das Gesetz erfüllt, das vielleicht schon 2015 geändert wird.

- Was sind tragbare Strukturen, die langfristig Bestand haben und von der Bevölkerung auch noch akzeptiert werden?
- Wird es vielleicht nochmals eine Kreisreform geben und wie wird diese dann aussehen?

Das erinnert alles an die Zeit vor 17 Jahren und an die Zeit vor Gründung der Einheitsgemeinde.

Eine gewisse „Unruhe“ ist zu verzeichnen und die Städte wie Gefell und Hirschberg – aber auch Leutenberg im Nachbarkreis – haben keine 3.000 Einwohner mehr. Genauso wie Kaulsdorf (erfüllende Gemeinde für Drognitz und Altenbeuthen) im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt.

- Was wird aus der Verwaltungsgemeinschaft Ranis-Ziegenrück, wenn die Stadt Ranis möglicherweise mit Krölpa eine Gemeinde bildet?
- Die Einwohnerzahl der Einheitsgemeinde Stadt Wurzbach wird wohl schon 2015 die magische Grenze von 3.000 Einwohnern unterschritten haben.
- Die Verwaltungsgemeinschaft Saale-Rennsteig hat jetzt schon keine 5.000 Einwohner mehr.

Was sind nun die vernünftigen und künftigen Strukturen?

Sicherlich dürfen wir die Entwicklung nicht unterschätzen, doch müssen wir uns gegenwärtig nicht aktiv daran beteiligen.

Ich denke nur darüber nach, falls sich die gesetzliche Mindesteinwohnerzahl ändert oder wir unter die 3.000 Einwohner geraten, was wird aus dieser Gemeinde? Als vernünftige Option sehe ich den Schritt in Richtung Saalburg-Ebersdorf.

Wenn unsere Nachbarn dort nicht völlig anders denken, so sollten wir uns jetzt auf keine eiligen Zusammenschlüsse konzentrieren, sondern nur festlegen, dass wir aus notwendigen Erwägungen heraus später diesen Schritt vollziehen.

Ich hatte mich bereits zu einer Gebietsreform geäußert, wir sind immer mit allen gesprächsbereit, aber besitzen keine Notwendigkeit, sofortige Lösungen zu suchen, weil andere sofortige Lösungen brauchen.

Saalburg-Ebersdorf braucht gegenwärtig auch keine sofortige neue Struktur.

Ich glaube, dass wir unsere Entwicklung noch eigenverantwortlich in der Hand haben. Wir kennen unsere Probleme in einer überschaubaren Gemeinschaft und arbeiten täglich an deren Lösung.

In den Tagen zunehmender Nachtzeiten macht sich die umgestellte Beleuchtung in unseren Dörfern bemerkbar. Mich hat es viele Jahre hindurch geärgert, dass wir vieler Orten nur karge, aber teure Lichtpunkte hatten.

Bei mir hat sich eine schlechte und unvollständige Ortsbeleuchtung im Hirn eingebrannt mit verlassenen Orten ohne Zukunft. Genau dort sind wir nicht!

Wenn ich gerade über Gebietsstrukturen und zurückgehende Bevölkerung geschrieben habe, so ist es dennoch eine Herausforderung an uns alle, dass sich unsere Dörfer herausputzen, die Menschen sich in ihren Heimatorten engagieren und sich organisieren.

Die Einwohner müssen sich selbst wahrnehmen und erkennen, dann werden sie auch von anderen Aufmerksamkeit erhalten. Die bevorstehende Adventszeit wird wieder viele Lichtpunkte setzen.

Warum wohl? Auch Licht bedeutet Leben! Warum sollten wir also in unbeleuchteten Dörfern leben!

Wie schon gesagt, ich freue mich sehr, dass wir 2010 alle Ortsteile gut „ausgeleuchtet“ haben.

Beleuchten muss ich auch noch etwas die Kindergarten Diskussion in der Gemeinde. Nachdem in Ruppertsdorf die Außenanlagen am neuen Kindergarten auf dem Schulhof langsam ein Gesicht bekommen, wird in Remptendorf vor allem mit dem Bürgermeister gehadert.

Zu langsam geht die Umgestaltung am Kindergarten voran. Seit über einem Jahr wurde die alte Villa abgerissen, die Außenanlagen sind in einem Zustand, der zu Recht als kinderunfreundlich bezeichnet werden darf.

Einige Probleme haben sich seither ergeben, die den Zeitplan durcheinander gebracht haben.

- Wie viel Kindergartenplätze benötigt die Gemeinde überhaupt?
- Wie ist die Bereitstellung von Kindergartenplätzen durch Freie Träger zu werten?
- Welche Investitionssumme in welchem Rahmen ist nachhaltig vertretbar?

Der Gemeinderat hatte sich in Bezug auf die Kindereinrichtung für nicht die billigste Variante entschieden, die jedoch noch größere Folgekosten verursacht.

Nun soll es preiswerter gehen und, damit der Bauzaun endlich wekommt, zuerst mit den Außenanlagen begonnen werden. Es ist sicher richtig, eine optisch attraktive Einrichtung lädt zum Besuch ein.

Bei einer freundlichen Fassade und einem tollen Terrain im Außenbereich werden sicher mehr Eltern den Weg mit ihrem kleinen Nachwuchs in diese Einrichtung finden.

Hoffentlich gehen die Geburten nicht weiter zurück, denn richtig ist auch, dass die nicht geborenen Kinder eine schöne Kindereinrichtung nicht brauchen.

Zu einigen anderen kommunalen Belangen werde ich sicher im nächsten Amts- und Mitteilungsblatt wieder ein paar Erläuterungen geben, schließlich haben wir einen Nachtragshaushalt beschlossen und werden möglicherweise noch im Dezember den Haushalt für 2011 beschließen.

Über die Lage der Finanzen und unsere nächsten Vorhaben kann ich Ihnen dann mehr berichten. Doch eine schlechte Nachricht muss ich wohl noch jetzt mitteilen.

Wir werden für 2011 wohl nicht umhinkommen, die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer zu erhöhen.

Wie uns bereits im Oktober mitgeteilt wurde, werden die landesdurchschnittlichen Hebesätze empfohlen, um überhaupt eine verträgliche Schlüsselzuweisung vom Land (ab 2015) bekommen zu können.

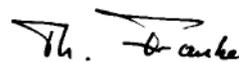
Es ist kein Geheimnis, dass die Gemeinde Remptendorf ihre Einnahmen wesentlich durch Zuweisung vom Land hat. Diese „Spielregeln“ näher zu erläutern, führt hier sicherlich zu weit.

Sicher ist, dass das Geld knapper wird, bei Bund, Land und der Gemeinde. Es müssen alle sparen. Wie sagte dazu Theodor Heuss: „Sparen = die richtige Mitte zwischen Geiz und Verschwendung.“

Wir werden diese „Mitte“ immer neu festzulegen haben.

Auf eine schöne Adventszeit!

Ihr Bürgermeister


Thomas Franke



AMTLICHER TEIL

Bekanntmachungen

Gemeinde Remptendorf

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Remptendorf

Der Gemeinderat Remptendorf hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21. Oktober 2010 die Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2010, den Finanzplan und das dazugehörige Investitionsprogramm für die Jahre 2009 bis 2013 zum Nachtragshaushaltsplan 2010 beschlossen.

Die Nachtragshaushaltssatzung 2010 und der Nachtragshaushaltsplan 2010 liegen der Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Saale-Orla-Kreis zur Überprüfung und Bestätigung vor. Die Eingangsbestätigung ist vom 2. November 2010.

Mit Schreiben vom 3. November 2010 wird der Gemeinde Remptendorf gestattet, die Nachtragshaushaltssatzung 2010 vor Ablauf eines Monats, nach Erhalt der Eingangsbestätigung der Rechtsaufsichtsbehörde, öffentlich bekannt zu machen.

Der Nachtragshaushaltsplan 2010 liegt zur öffentlichen Einsichtnahme

in den Räumen der Kämmerei
Verwaltungsgebäude der Gemeinde Remptendorf
Bahnhofstraße 17
07368 Remptendorf

vom **22. November 2010**

bis **8. Dezember 2010**

während der Öffnungszeiten aus.

Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2010 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ist die Einsichtnahme in den o. g. Räumen möglich.

Remptendorf, den 12. November 2010


Franke
Bürgermeister



Öffnungszeiten der Verwaltung zum Jahreswechsel:

Dienstag	28.12.2010	09.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	30.12.2010	09.00 – 12.00 Uhr

NACHTRAGSHAUSHALTSSATZUNG

der Gemeinde Remptendorf (Landkreis Saale-Orla-Kreis) für das Haushaltsjahr 2010

Auf Grund des § 55 ff der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) erlässt die Gemeinde Remptendorf gemäß § 57 Abs. 1 ThürKO und § 60 ThürKO mit Beschluss-Nr. 2010/65/GR des Gemeinderates Remptendorf vom 21. Oktober 2010 folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht (+) um EUR	vermin- dert (-) um EUR	und damit der Gesamtbe- trag des Haushaltsplans einschl. der Nachträge gegenüber auf bisher EUR	nummehr EUR verändert
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	373.600	- 2.600	3.523.000	3.894.000
die Ausgaben	371.400	- 400	3.523.000	3.894.000
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	305.650	- 575.950	1.188.200	917.900
die Ausgaben	411.700	- 682.000	1.188.200	917.900

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für Gemeindesteuern bleiben unverändert:

- Grundsteuer
 - für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) **300 v.H.**
 - für die Grundstücke (B) **300 v.H.**
- Gewerbesteuer **300 v.H.**

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird von 587.000,00 EUR um 58.000,00 EUR erhöht und damit auf 645.000,00 EUR neu festgesetzt.

§ 6

Die Umlage für die zu erfüllende Gemeinde Burgk beträgt für das Haushaltsjahr 2010 unverändert 13.100,00 EUR.

§ 7

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2010 in Kraft.

Remptendorf, den 8. November 2010

Gemeinde Remptendorf
Bahnhofstraße 17
07368 Remptendorf



Thomas Franke
Bürgermeister



In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

am 21. Oktober 2010

wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 2010/62/GR

Der Gemeinderat beschließt die Tagesordnung.

Beschluss 2010/63/GR

Der Gemeinderat bestätigt das Protokoll vom 26. August 2010 – öffentlicher Teil.

Beschluss 2010/64/GR

Der Gemeinderat bestätigt das Protokoll vom 2. September 2010 – öffentlicher Teil.

Beschluss 2010/65/GR

Der Gemeinderat beschließt die Nachtragshaushaltssatzung 2010 samt ihren Anlagen.

Beschluss 2010/66/GR

Der Gemeinderat beschließt den Finanzplan und das dazugehörige Investitionsprogramm für die Jahre 2009 bis 2013 zum Nachtragshaushaltsplan 2010.

Beschluss 2010/67/GR

Der Gemeinderat beschließt die Änderung der Verwendung der Mittel aus dem Konjunkturprogramm (Bereich Bildung) für die Außenanlagen mit Spielplatz der Kindertageseinrichtung „Lichtblicke“ in Ruppersdorf.

Beschluss 2010/68/GR

Der Gemeinderat beschließt die Beantragung von Fördermitteln zur Breitbandversorgung der Ortsteile Liebschütz und Liebengrün.

Beschluss 2010/69/GR

Der Gemeinderat beschließt die Beantragung von Fördermitteln zur Breitbandversorgung des Ortsteils Weisbach.

Beschluss 2010/70/GR

Der Gemeinderat beschließt die Aufhebung der Kindergartenbenutzungssatzung vom 16. Juli 2004 mit Wirkung zum 31. Dezember 2010.

Beschluss 2010/71/GR

Der Gemeinderat beschließt die Aufhebung der Kindergartengebührensatzung vom 16. Juli 2004 mit Wirkung zum 31. Dezember 2010.

Beschluss 2010/72/GR

Der Gemeinderat beschließt über den Bauantrag Loggia/Wintergarten im Ortsteil Liebengrün.

Beschluss 2010/73/GR

Der Gemeinderat beschließt über den Bauantrag zum Neubau einer Rezeption im Ortsteil Lückenmühle.

Beschluss 2010/74/GR

Der Gemeinderat beschließt über die Vergabe der Bepflanzung am Feldscheunenweg im Ortsteil Gleima.

Thomas Franke
Bürgermeister

**Im nichtöffentlichen Teil
der Sitzung des Gemeinderates**

am 21. Oktober 2010

wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 2010/75/GR

Der Gemeinderat bestätigt das Protokoll vom 26. August 2010 – nichtöffentlicher Teil.

Beschluss 2010/76/GR

Der Gemeinderat beschließt über den Verkauf des ehemaligen Kindergartens im Ortsteil Thimmendorf.

Beschluss 2010/77/GR

Der Gemeinderat beschließt über ein Kaufangebot für landwirtschaftliche Flächen im Ortsteil Remptendorf.

Thomas Franke
Bürgermeister

**In der Sitzung des Grundstücks- und
Bauausschusses am 4. November 2010**

wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 2010/39/B

Der Grundstücks- und Bauausschuss beschließt das Protokoll vom 9. September 2010.

Beschluss 2010/40/B

Der Grundstücks- und Bauausschuss beschließt über die Auftragsvergabe bezüglich des Einbaus neuer Fenster im ehemaligen Rathaus Liebengrün (Konjunkturpaket II).

Thomas Franke
Bürgermeister

Einladung

zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Am **Donnerstag, dem 25. November 2010** findet um **19.00 Uhr** im Büro des Bürgermeisters die nächste öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bestätigung Protokoll vom 23. September 2010
3. Vorbereitung der nächsten Gemeinderatssitzung
 - 3.1 AGB- und Entgeltkalkulation für die Kindereinrichtung
 - 3.2 Vorberatung zum Haushalt 2011
4. Sonstiges

Thomas Franke
Bürgermeister

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Am **Donnerstag, dem 9. Dezember 2010** findet um **19.00 Uhr** im Sitzungszimmer des Verwaltungsgebäudes, Bahnhofstraße 17 in 07368 Remptendorf die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung statt.

Vorläufige Tagesordnung:

19.00 Uhr **Einwohnerfragestunde** (bis 19.45 Uhr)

ab 19.45 Uhr **ÖFFENTLICHER TEIL**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung
3. Antworten auf Fragen aus letzter Gemeinderatssitzung
4. Beschlussfassung zum Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21. Oktober 2010
5. Bekanntgabe der Haushaltswürdigung 2010
6. Diskussion zum Haushalt 2011
 - 6.1 Beschlussfassung zum Haushalt 2011
 - 6.2 Beschlussfassung zum Finanzplan für die Jahre 2010 bis 2013
7. Diskussion und Beschlussfassung zu den AGB zur Kindergartenbenutzung
8. Diskussion und Beschlussfassung zu den Entgelten in der Kindereinrichtung der Gemeinde Remptendorf
9. Beschlussfassung zu Bauanträgen
10. Beschlussfassung zur Auftragsvergabe einer Innenbereichsabgrenzung in Liebengrün und Liebengrün
11. Sonstiges

NICHTÖFFENTLICHER TEIL

12. Beschlussfassung zum Protokoll vom 21. Oktober 2010 – nichtöffentlicher Teil
13. Beschlussfassung zum Protokoll der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 26. Oktober 2010
14. Beschlussfassung zu Notarverträgen
15. Grundstücksangelegenheiten

Einladung

zur Abschlussveranstaltung ILEK Remptendorf

Am **Donnerstag, dem 25. November 2010** um **17.00 Uhr** findet die Abschlussveranstaltung zum ILEK Remptendorf mit Vorstellung der Ergebnisse durch die Thüringer Landgesellschaft mbH im Sitzungszimmer des Verwaltungsgebäudes der Gemeinde Remptendorf, Bahnhofstraße 17 in 07368 Remptendorf statt.

Ich lade hiermit alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein.

Thomas Franke
Bürgermeister

ENDE AMTLICHER TEIL

NICHTAMTLICHER TEIL

Bekanntmachungen der Ämter

Was ist eine elektronische Lohnsteuerkarte?

Mit der elektronischen Lohnsteuerkarte wird die bisherige Lohnsteuerkarte durch ein elektronisches Verfahren ersetzt.

Ihr Arbeitgeber benötigt von Ihnen bestimmte Informationen (Steuerklasse, Kinder, Freibeträge und Religionszugehörigkeit), um Ihre Lohnsteuer berechnen und an das Finanzamt abführen zu können.

Bisher diente die Lohnsteuerkarte dabei als Träger dieser Informationen. Ab dem Jahr 2012 sollen diese Informationen [Elektronischen Lohnsteuer-Abzugsmerkmale – ELStAM] in einer Datenbank der Finanzverwaltung hinterlegt und Ihren Arbeitgebern elektronisch bereitgestellt werden. Aufgrund dieses neuen elektronischen Verfahrens ist eine Lohnsteuerkarte aus Papier nicht mehr notwendig.

■ Wie sicher sind meine Daten?

Die Übermittlung und Speicherung der Lohnsteuerdaten erfolgt auf gesetzlicher Grundlage und unter Wahrung des Datenschutzes.

Welche Ihrer persönlichen Daten zur Übermittlung gespeichert sind und welcher Arbeitgeber diese in den letzten zwei Jahren abgerufen hat, können Sie mit Beginn des elektronischen Verfahrens jederzeit über das ElsterOnline-Portal unter www.elster.de einsehen. Dazu ist eine Authentifizierung unter Verwendung der IDNr. im ElsterOnline-Portal notwendig. Darüber hinaus ist das für Sie zuständige Finanzamt Ansprechpartner für Auskünfte zu Ihren gespeicherten ELStAM.

Nur Ihre aktuellen Arbeitgeber sind zum Abruf der ELStAM berechtigt. Mit Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses entfällt diese Berechtigung.

Sie können auf Antrag bei Ihrem zuständigen Finanzamt konkrete Arbeitgeber für den Abruf Ihrer ELStAM benennen oder ausschließen (Positivliste/Teilspernung/Vollspernung).

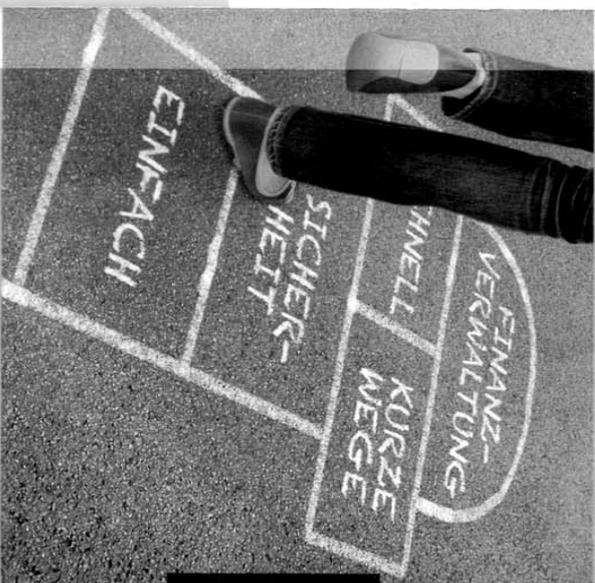
Mehr Informationen zur elektronischen Lohnsteuerkarte finden Sie auch im Internet unter www.elster.de



Bundesministerium
der Finanzen

Steuern

Die elektronische Lohnsteuerkarte



HERAUSGEBER:
BUNDESMINISTERIUM DER FINANZEN
WILHELMSTRASSE 97
10117 BERLIN

DRUCK:
VARIOGRAPH DRUCK- & VERTRIEBS GMBH,
BAD LIEBENWERDA
GESTALTUNG:
B&B. WERBEGENTUR GMBH, HANNOVER
HANNOVER, AUGUST 2010

■ Was ändert sich für mich als Arbeitnehmer?

Die Lohnsteuerkarte 2010 behält bis zur Anwendung des elektronischen Verfahrens ihre Gültigkeit. Die darauf enthaltenen Eintragungen (z. B. Freibeträge) werden auch für den Lohnsteuerabzug im Jahr 2011 zugrunde gelegt. Sollten sich zu Beginn des Jahres 2011 Abweichungen bei Steuerklasse oder Zahl der zu berücksichtigenden Kinder zu Ihren Gunsten ergeben, sind Sie verpflichtet, die Eintragungen anpassen zu lassen. Diese Verpflichtung gilt auch, wenn die Steuerklasse II bescheinigt ist, die Voraussetzung für die Berücksichtigung des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende im Laufe des Kalenderjahres jedoch entfällt.

Bitte beachten Sie:

Auch wenn sich ein für das Jahr 2010 eingetragener Freibetrag verringert (z. B. geringere Fahrtkosten für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte oder Verringerung eines Verlustes aus Vermietung und Verpachtung), kann dies ohne eine Korrektur zu erheblichen Nachzahlungen im Rahmen der Einkommensteuerveranlagung führen.

Nach Einführung des elektronischen Verfahrens (voraussichtlich im Jahr 2012) müssen sämtliche antragsgebundene Einträge und Freibeträge erneut beim zuständigen Finanzamt beantragt werden.

Wird für das Jahr 2011 erstmalig eine Lohnsteuerkarte benötigt, stellt das zuständige Finanzamt stattdessen eine Ersatzbescheinigung aus. Ausgenommen hiervon sind ledige Arbeitnehmer, die im Jahr 2011 erstmalig eine Ausbildung beginnen. Hier kann der Arbeitgeber die Steuerklasse I unterstellen, wenn der Arbeitnehmer seine steuerliche Identifikationsnummer (IdNr.), sein Geburtsdatum sowie die Religionszugehörigkeit mitteilt und gleichzeitig schriftlich bestätigt, dass es sich um das erste Dienstverhältnis handelt.

Bei Beginn einer neuen Beschäftigung müssen Sie ab dem Jahr 2012 Ihrem Arbeitgeber einmalig Ihr Geburtsdatum und Ihre IdNr. mitteilen sowie die Auskunft geben, ob es sich um das Haupt- oder um ein Nebenarbeitsverhältnis handelt.

Hat Ihr Arbeitsverhältnis auch schon im Jahr 2010 oder 2011 bestanden, liegen Ihrem Arbeitgeber diese Informationen bereits vor. Damit werden dem Arbeitgeber die notwendigen Informationen (ELStAM) für den Lohnsteuerabzug elektronisch zur Verfügung gestellt.

■ Wie funktioniert das neue Verfahren?

Die Zuständigkeit für die Pflege der Lohnsteuerabzugsmerkmale, die bisher auf der Vorderseite der Lohnsteuerkarte eingetragen waren (z. B. Eintragung von Kindern, Steuerklassenwechsel und andere Freibeträge), wechselt von den Meldebehörden auf die Finanzämter.

Für melderechtliche Änderungen wie z. B.:

- Heirat
 - Geburt eines Kindes
 - Kirchenein- oder Kirchenaustritt
- ist weiterhin die Stadt- oder Gemeindeverwaltung zuständig.

■ Welche Vorteile bietet mir die elektronische Lohnsteuerkarte?

Vereinfachung und Beschleunigung:
Durch die elektronische Kommunikation zwischen Arbeitnehmer, Arbeitgeber und Finanzamt wird das gesamte Lohnsteuerabzugsverfahren erheblich vereinfacht und beschleunigt.

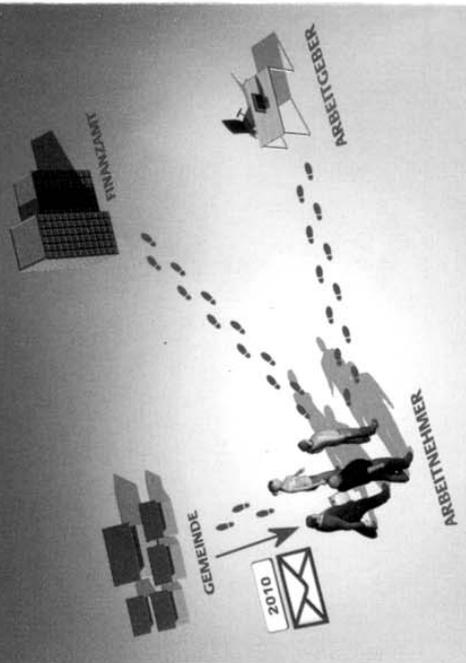
Weniger Behördengänge:

Durch die alleinige Zuständigkeit der Finanzämter für die Änderungen von Lohnsteuerdaten (z. B. Steuerklasse, Freibeträge) sparen Sie sich zukünftig den Weg zur Meldebehörde.

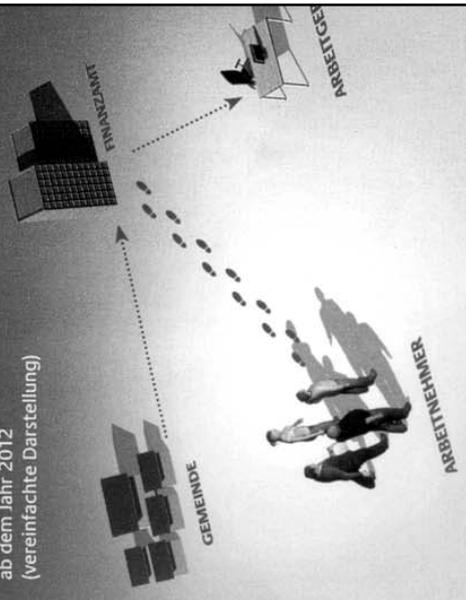
Kein Verlust und keine Kosten:

Ein möglicher Verlust der bisherigen Lohnsteuerkarte und das Ausstellen einer kostenpflichtigen Ersatzlohnsteuerkarte entfällt.

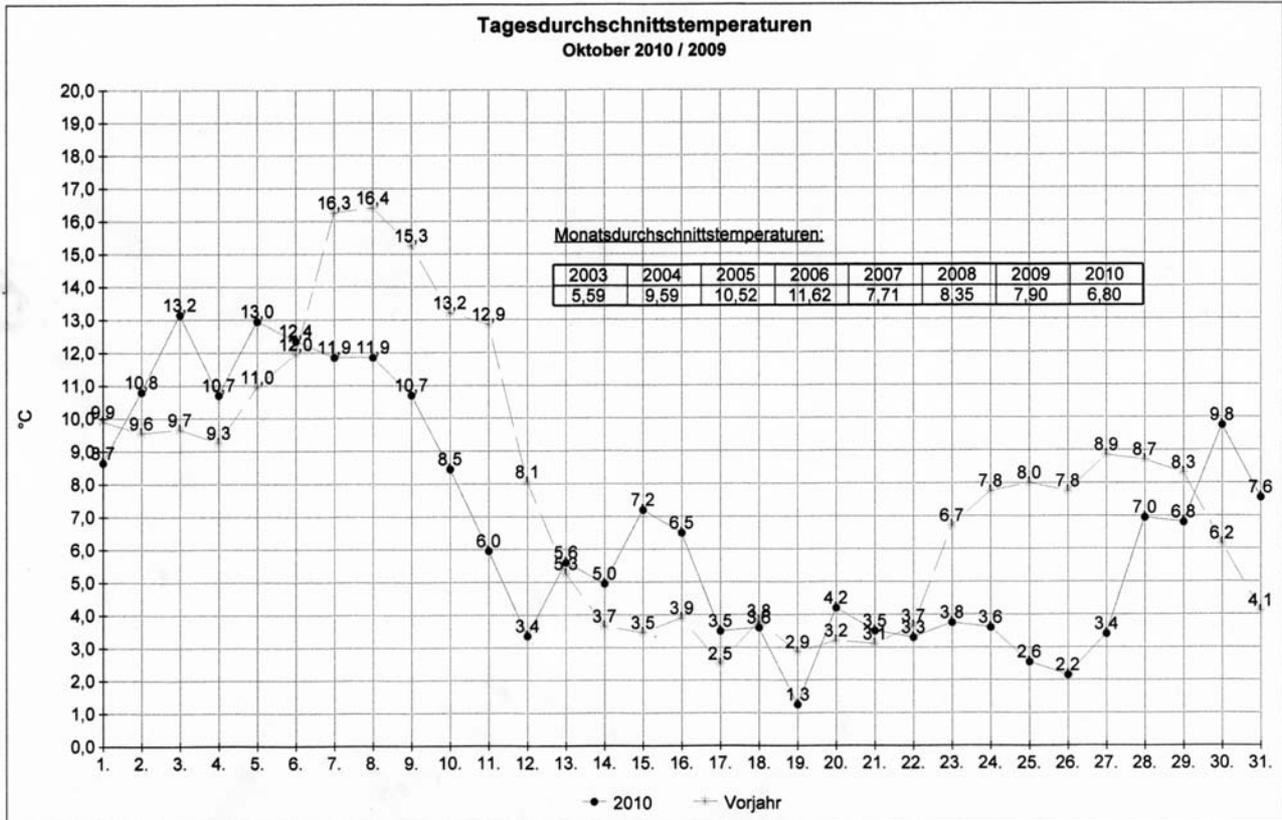
■ Das alte Verfahren



■ Das neue Verfahren ab dem Jahr 2012 (vereinfachte Darstellung)



Wetteraufzeichnungen



Tagesdurchschnittstemperaturen Oktober 2003 bis 2010 °C

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
1.	10,3	10,8	10,4	15,2	11,3	8,4	9,9	8,7
2.	13,8	12,4	10,3	14,3	11,9	8,9	9,6	10,8
3.	12,8	12,2	9,9	12,4	13,1	8,3	9,7	13,2
4.	12,8	12,5	11,4	12,2	14,8	7,4	9,3	10,7
5.	8,7	15,6	11,3	11,2	12,8	6,9	11,0	13,0
6.	7,1	14,9	13,2	10,4	11,1	9,7	12,0	12,4
7.	6,8	12,0	12,3	12,3	10,7	10,6	16,3	11,9
8.	5,6	9,7	12,5	10,4	9,3	12,0	16,4	11,9
9.	5,9	9,8	12,6	10,8	8,9	11,8	15,3	10,7
10.	8,9	7,2	13,0	11,1	10,6	12,1	13,2	8,5
11.	10,5	5,8	9,2	11,8	9,2	11,3	12,9	6,0
12.	8,6	3,6	10,3	12,9	8,5	10,2	8,1	3,4
13.	7,3	6,5	10,0	13,2	8,6	12,4	5,3	5,6
14.	4,8	7,1	9,9	12,1	7,2	13,2	3,7	5,0
15.	3,8	7,1	10,0	9,4	8,1	11,4	3,5	7,2
16.	3,8	7,4	8,3	9,3	8,0	9,9	3,9	6,5
17.	3,5	5,6	7,1	8,8	8,6	6,5	2,5	3,5
18.	5,2	6,3	5,7	9,4	8,9	6,6	3,8	3,6
19.	3,4	7,2	5,7	11,4	6,5	6,7	2,9	1,3
20.	3,0	7,4	8,7	11,8	3,2	8,4	3,2	4,2
21.	2,8	12,3	10,5	11,6	3,8	8,5	3,1	3,5
22.	2,3	8,8	11,5	12,1	1,8	7,7	3,7	3,3
23.	0,7	11,0	12,0	12,9	1,7	5,9	6,7	3,8
24.	-0,6	12,5	9,5	12,9	2,4	5,3	7,8	3,6
25.	0,3	12,5	12,0	10,7	4,4	6,9	8,0	2,6
26.	2,6	10,7	12,5	13,0	5,0	7,3	7,8	2,2
27.	4,3	8,9	12,7	13,8	6,3	7,5	8,9	3,4
28.	2,7	9,8	12,2	11,4	5,9	7,9	8,7	7,0
29.	3,2	11,4	10,8	12,1	5,9	4,1	8,3	6,8
30.	4,2	10,2	11,6	10,4	5,5	2,3	6,2	9,8
31.	5,1	8,7	9,7	9,6	5,7	3,6	4,1	7,6
Durchschn.	5,59	9,59	10,52	11,62	7,71	8,35	7,90	6,80

Kontakte zu Ihrer Gemeindeverwaltung:

E-Mail	Tel.-Nr.	Mitarbeiter/in
ema@remptendorf.de	449-10	Frau Oswald
Mitarbeiter Kämmererei finanzen@remptendorf.de	449-11	Frau Pitzig
Mitarbeiter Kasse kasse2@remptendorf.de	449-12	Frau Erfurt
kasse@remptendorf.de	449-13	Frau Heyne
bau@remptendorf.de	449-16	Herr Roßbach
liegenschaften@remptendorf.de	449-17	Frau Kuhnla
verwaltung@remptendorf.de Zentrale / Sekretariat	449-0 449-20	Frau Kachold
buergermeister@remptendorf.de	449-21	Herr Franke
kaemmerei@remptendorf.de	449-22	Herr Adam
ordnung@remptendorf.de	449-31	Frau Rössel
soziales@remptendorf.de	449-32	Frau Enke
steuern@remptendorf.de	449-34	Frau Schimmelschmidt
hauptamt@remptendorf.de	449-36	Frau Mützel
Fax	449-25	
Vorwahl	03 66 40	

Öffnungszeiten Verwaltung:

Montag	geschlossen	
Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 16.00 Uhr
Freitag	09.00 – 11.00 Uhr	

Impressum:

Herausgeber:

Gemeinde Remptendorf

Bahnhofstraße 17, 07368 Remptendorf

Tel.: 03 66 40/449-0, Fax: 03 66 40/449 25

E-Mail: verwaltung@remptendorf.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Gemeinde Remptendorf

Gesamtherstellung:

Satz & Media Service Uwe Nasilowski

Straße des Friedens 1 a, 07338 Kaulsdorf

Tel.: 03 67 33/233 15, Fax: 03 67 33/233 16

E-Mail: satz.mediaservice@t-online.de

Für Verträge mit der Fa. Satz & Media Service, Inhaber Uwe Nasilowski gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

Erscheinungsweise: monatlich

Kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde. Im Bedarfsfall können Einzelstücke zum Preis von 2,00 Euro (inklusive Porto) bei der Gemeindeverwaltung bestellt werden bzw. Abruf im Internet unter www.remptendorf.de.

Informationen

Frosttipps – Frosteinwirkung auf Wasserzähler

Behandlung von Leitungen und bereits installierten Wasserzählern

- Nicht benötigte Leitungen, wie z.B. Gartenleitungen oder Leitungen im Hof oder Ställen, Dachbodenräumen oder Garagen, frühzeitig im Spätherbst absperren und bis zum Hauptabsperrhahn vollständig entleeren. Das Entleerungsventil sollte ständig geöffnet bleiben.
- Außentüren und Fenster von Kellerräumen mit Wasserleitungen und -zählern geschlossen halten. Zerbrochene oder undichte Scheiben ersetzen. Türen abdichten, damit Luftdurchzug vermieden wird (ggf. Heizung einrichten).
- Besonders frostgefährdete Leitungsteile, wie Kellerleitungen, Ventile und Wasserzähler sollten mit Isolierstoffen umwickelt werden. Hierzu eignen sich am besten Stroh, Säcke, Torfmoos, Sägespäne, Holz- oder Glaswolle. Die Dämmstoffe sind unbedingt trocken zu halten.
- Wasserzählerschächte im Freien gut abdecken und durch Einlegen von Stroh gefüllten Säcken oder anderen Isolierstoffen gegen Frosteinwirkung schützen. Absperrhähne und Wasserzähler sollten zugänglich bleiben. Deshalb sollte der Dämmstoff auf einer herausnehmbaren Einlage (Holzplatte mit Griff) gelagert werden.
- Bei mehreren Wochen Abwesenheit, beispielsweise in Ferien- oder Wochenendhäusern, empfiehlt es sich, die Thermostatventile der Heizkörper aller Räume wenigstens auf Frostschutz (*) einzustellen.

Ist dies nicht möglich, müssen die Wasserleitungen auch im Wohnbereich entleert werden. Hierzu ist der Haupthahn abzustellen und alle Zapfstellen sind zu öffnen, bis die Steigleitungen leer sind.

Sollte es dennoch einmal zum Einfrieren von Wasserleitungen kommen, eignen sich heißes Wasser, heiße Tücher, Heizmatten oder Heizlüfter zum Auftauen.

Um größere Schäden abzuwenden, sollte sicherheitshalber ein Installateur als Fachmann zu Hilfe gerufen werden. Denn eingefrorene Leitungen sind umgehend aufzutauen, da die Sprengwirkung des Eises mit der Ausweitung des Eispfropfens wächst.

Auf gar keinen Fall Infrarotstrahler oder offenes Feuer wie Kerzen, Schweiß-, Löt- oder Gasbrenner verwenden. In diesem Fall riskiert man nicht nur das Platzen der Leitung, sondern auch noch einen Brandschaden.

Für das Beseitigen von Schäden hinter dem Wasserzähler sollte ein anerkannter Installateur-Fachbetrieb beauftragt werden.

Rechtliche Seite

- Grundsätzlich ist das Wasserversorgungsunternehmen für Reparaturen an Hausanschlüssen und Wasserzählern zuständig.

- Für Leitungen und Anschlüsse hinter dem Wasserzähler ist der Hausbesitzer bzw. Wohnungseigentümer verantwortlich, er ist jedoch verpflichtet, Hausanschlüsse und Zähler gegen Schäden wie beispielsweise Frost zu schützen.
- Im Schadenfall müssen unter Umständen die Reparaturkosten vom Hausbesitzer getragen werden.
- Schäden am Hausanschluss oder dem Wasserzähler sind unverzüglich dem Bereitschaftsdienst des Wasserversorgungsunternehmens zu melden.

gesamte Stauseeregion kommen. Auch hier wurde unser Verein mit einbezogen und hat den Ministerien Zuarbeit geleistet.

Die nächste Vorstandssitzung findet statt:

am **Mittwoch, dem 24. November 2010**
 um **17.00 Uhr**
 im **Hotel und Gaststätte „Zum Fuchsbau“
 Walsburg Nr. 10
 07924 EBBach**

Mit freundlichem Gruß

Almut Lukas
 Vorsitzende
 Förderverein Bleiloch-Hohenwartestausee e.V.

Förderverein Bleiloch-Hohenwartestausee e.V.

Werte Mitglieder des Fördervereins Bleiloch-Hohenwartestausee e.V.!

Der neue Flyer ist da! Am 1. November 2010 wurde unser Flyer angeliefert. Er liegt im Rathaus Ziegenrück, Markt 6 zur Abholung. Das Rathaus ist täglich von 08.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Trotzdem wäre ein kurzer Anruf unter 03 64 83/2 26 49 vor Abholung ratsam, da wir auch ab und zu im Außendienst sind.

An dieser Stelle ein Dankeschön an alle, die eine Anzeige geschaltet und so die Herstellung ermöglicht haben. Auch an Karsten Schmidt vielen Dank für die Organisation und Durchführung.

Inzwischen hat ja die neue Messesaison begonnen und der Flyer kommt gerade rechtzeitig. Auch unsere 2. Thüringer Meerjungfrau hat schon einige Auftritte absolviert und uns gut vertreten.

So war sie Ende August zur Schlössernacht in Zwickau, im September zum Bollenfest in Calbe/Saale, gemeinsam mit mir zum SOK-Tag an der A 9 (Raststätte Marché) sowie letzte Woche in Erfurt zur Messe Reisen und Caravan.

Dort hatten wir uns als Verein wieder dem Stand des VCT angeschlossen. Auch zum Empfang der Ministerpräsidentin in der Staatskanzlei war sie und weitere Auftritte stehen schon fest. Ihre Autogrammkarten sind gedruckt, auch neue Rollup's für die Messen haben wir angeschafft und so gab es einen nahtlosen Übergang von der 1. zur 2. Thüringer Meerjungfrau.

Der Vorstand hat in den letzten Wochen viele Veranstaltungen besucht und Gespräche geführt, um unsere Arbeit zu verbessern und Kräfte zu bündeln. Mittlerweile gibt es eine gute Zusammenarbeit mit dem Tourismusverbund Rennsteig-Saaleland e.V. (Schleiz). Wir haben die gegenseitige kostenfreie Mitgliedschaft vereinbart.

So werden wir an den Vorstandssitzungen teilnehmen und für das nächste Jahr gemeinsame Aktionen planen. Denken Sie bitte bereits jetzt an unseren 4. Erlebniswandertag am 1. Mai 2011 im Raum Ziegenrück/Burgk.

Eine weitere Arbeitsgruppe, geleitet von Herrn Mayrhofer (food fun fitness), beschäftigt sich mit der Möglichkeit/Umsetzung eines gemeinsamen Internetauftritts für die Region Thüringer Meer.

Wahrscheinlich noch vor dem Jahreswechsel wird es zur Gründung eines REK (Regionales Entwicklungskonzept) für die

Jagdgenossenschaft Liebschütz

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Liebschütz mit anschließendem Jagdessens findet statt:

am **Samstag, dem 15. Januar 2011**
 um **19.30 Uhr**
 im **Vereinsraum Liebschütz**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftslegung des Vorstandes
3. Gemeinsames Abendessen
4. Bericht des Kassenführers
5. Diskussion
6. Beschlüsse
 - Entlastung Vorstand/Schatzmeister
 - Verwendung Reinertrag
7. Informationen des Revierförsters
8. Schlusswort
9. Gemütliches Beisammensein

Zur Vorbereitung des Jagdessens bitten wir unsere Jagdgenossen, die Teilnahme zu melden:

bis **Mittwoch, den 5. Januar 2011**
 bei **Kai Borger
 Tel. 03 66 40/ 2 29 73**
 oder **Frank Kutscher
 Tel. 03 66 40/2 83 13
 Tel. 0170/7 31 28 14**

Liebschütz, den 11. November 2010

Der Jagdvorstand

☺ Geburtstage ☺ Geburtstage ☺

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag:

Altengesees

14.12. Frau Margot Voigt zum 71. Geburtstag
 22.12. Herr Waldemar Lämmerhirt zum 75. Geburtstag

Burglemnitz

23.12. Frau Gudrun Reichenbächer zum 74. Geburtstag
 30.12. Frau Irmgard Jahn zum 77. Geburtstag

Eliasbrunn

05.12. Frau Regina Schmidt zum 76. Geburtstag
 08.12. Frau Erika Vater zum 73. Geburtstag
 14.12. Herr Werner Ackermann zum 81. Geburtstag

Gahma

22.12. Frau Loni Kloß zum 80. Geburtstag

Gleima

10.12. Frau Elfriede Süßenguth zum 84. Geburtstag

Liebengrün

11.12. Frau Bärbel Greiner zum 71. Geburtstag
 17.12. Frau Magdalene Barth zum 83. Geburtstag
 25.12. Frau Gertraud Rüdiger zum 70. Geburtstag
 31.12. Frau Sonja Pelikan zum 70. Geburtstag

Liebschütz

03.12. Frau Hildegard Büchner zum 89. Geburtstag
 10.12. Frau Liesbeth Fickert zum 86. Geburtstag
 16.12. Frau Agathe Pfeifer zum 78. Geburtstag
 16.12. Frau Annemarie Wittke zum 72. Geburtstag
 18.12. Frau Marta Rothe zum 91. Geburtstag
 18.12. Herr Paul Barth zum 79. Geburtstag
 21.12. Herr Werner Stehmann zum 72. Geburtstag
 26.12. Herr Horst Drechsel zum 73. Geburtstag
 29.12. Frau Anna Schau zum 74. Geburtstag
 30.12. Herr Hans Schlotter zum 75. Geburtstag

Lückenmühle

17.12. Frau Charlotte Böse zum 82. Geburtstag

Rauschengesees

26.12. Frau Renate Großmann zum 75. Geburtstag

Remptendorf

07.12. Herr Erich Mann zum 88. Geburtstag
 10.12. Frau Irene Sommer zum 90. Geburtstag
 12.12. Herr Gerhard Geitner zum 71. Geburtstag
 13.12. Herr Dieter Knörnschild zum 74. Geburtstag
 15.12. Frau Christa Enterlein zum 80. Geburtstag
 22.12. Frau Annerose Mattheß zum 72. Geburtstag

Ruppersdorf

04.12. Herr Wilfried Pasold zum 70. Geburtstag
 21.12. Frau Annemarie Wolfram zum 82. Geburtstag
 30.12. Frau Elfriede Wöckel zum 85. Geburtstag
 30.12. Herr Rainer Pfeiffer zum 73. Geburtstag

Thierbach

04.12. Herr Ernst Fischer zum 81. Geburtstag
 28.12. Herr Erhard Pasold zum 78. Geburtstag
 31.12. Frau Sieglinde Pasold zum 70. Geburtstag

Thimmendorf

01.12. Frau Ruth Kaufmann zum 71. Geburtstag
 02.12. Frau Käthe Hoffmann zum 78. Geburtstag
 07.12. Herr August Hoffmann zum 75. Geburtstag
 19.12. Herr Helmut Orlamünder zum 71. Geburtstag
 29.12. Herr Dieter Wohlfarth zum 71. Geburtstag
 30.12. Herr Günter Dietzel zum 85. Geburtstag

Weisbach

10.12. Frau Ingeborg Schneider zum 88. Geburtstag



Ehejubiläen

Wir gratulieren zum Fest der Goldenen Hochzeit:

am 26. November 2010
den Eheleuten Ruth und Kurt Kaufmann
 in Thimmendorf

☺ Geburten ☺

Herzliche Glückwünsche zur Geburt

27.09.2010 Hermann Mateo Müller in Ruppersdorf
09.10.2010 Charlotta Schön in Liebschütz



Einwohnerentwicklung

Einwohnerentwicklung der Gemeinde Remptendorf

	Sept. '10	Okt. '10	Nov. '10
Altengesees	201	200	200
Burglemnitz	105	106	105
Eliasbrunn	247	245	245
Gahma/Gleima	264	262	260
Liebengrün	387	386	385
Liebschütz	532	532	531
Lückenmühle	118	118	118
Rauschengesees	112	110	109
Remptendorf	1018	1019	1017
Ruppersdorf	273	271	267
Thierbach	129	130	131
Thimmendorf	266	262	261
Weisbach	183	182	181
gesamt	3835	3824	3810

Blutspendetermin

Blutspendetermin in Remptendorf

am **Dienstag, dem 14. Dezember 2010**
von **15.30 bis 19.30 Uhr**
in der **Staatlichen Regelschule Remptendorf**

In Ruppertsdorf war am 17. November 2010 der letzte Blutspende für das Jahr 2010.

Hilf Leben retten – spende Blut!

Ihr DRK-Kreisverband

Liebengrüner Fischer

Appetit auf Karpfen?

Die Liebengrüner Fischer bieten frische Karpfen (auf Wunsch auch geschlachtet) und Schleien an:

am **Freitag, dem 3. Dezember 2010**
von **15.00 – 17.00 Uhr**
auf **dem Marktplatz in Liebengrün**



Gemeinde Burgk

Einwohnerentwicklung

Einwohnerentwicklung der Gemeinde Burgk

	Sept. '10	Okt. '10	Nov. '10
Burgk	89	89	88

🍷 Geburtstage 🍷 Geburtstage 🍷

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag:

Burgk
06.12. Frau Dorothea Gramowski zum 70. Geburtstag



Kindergarten

„Lichtblicke“ Ruppertsdorf

Kita „Lichtblicke“ zieht erste Bilanz

Ein Vierteljahr ist vergangen, seit die Kindertagesstätten „Spatzennest“ aus Thimmendorf sowie „Max & Moritz“ aus Ruppertsdorf gemeinsam in die neuen Räumlichkeiten in der Grundschule Ruppertsdorf eingezogen sind.

Zeit für die Erzieherinnen, eine erste Bilanz zu ziehen und zu schauen, wie sich das Konzept der Kita „Lichtblicke“ im Alltag bewährt.

Der Einzug der Kita in die Grundschule wurde begleitet von einem anspruchsvollen Ziel: Beide Einrichtungen wollen Hand in Hand arbeiten, um Kinder von null bis zehn Jahren gemeinsam zu erziehen, zu fördern und zu begleiten.

Der Alltag zeigt nun: Das Konzept geht auf. Schon jetzt lässt sich feststellen, dass sich das Zusammenleben in einem Haus positiv auf die Entwicklung der Kinder auswirkt.

Zahlreiche Besucher nutzten zudem bereits die diversen Gelegenheiten, sich vor Ort umzusehen und zu informieren. Sie zeigten sich von den Räumlichkeiten, der Ausstattung und der pädagogischen Arbeit rundum begeistert.

Schule und Kita – gemeinsam stark

Zwar sind die beiden Einrichtungen von den Räumlichkeiten her getrennt, doch von den gezielt herbei geführten Begegnungen profitieren nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern und die Pädagogen.

Gemeinsam gestalten Kita und Schule Feste und Feiern, wie gerade kürzlich das Herbstfest. In der IG „Groß trifft Klein“ besuchen die Schulkinder die Kita, lesen Geschichten vor und basteln mit den Knirpsen.





Eltern profitieren von größerer Flexibilität

Trotz einiger Anfangsbedenken von Außenstehenden erwies sich die Entscheidung, die Schule und Kita unter einem Dach zu vereinigen, als durchweg positiv. Auch für die Eltern bedeutete der Schritt in vielerlei Hinsicht eine Erleichterung. So reisen einige Kita-Kinder mit ihren großen Geschwistern im Schulbus an.

Durch die lange Öffnungszeit von 06.00 Uhr bis 17.00 Uhr wird in der Kita bei Bedarf bereits morgens vor Schulbeginn eine Betreuung für Grundschüler angeboten.

Zudem nimmt die Kita auch Hortkinder in der Ferienbetreuung auf. Den Eltern wird dadurch die Möglichkeit eröffnet, Arbeitszeiten flexibler zu gestalten.

Frischer Wind durch neue Möglichkeiten

Doch nicht nur in der Zusammenarbeit mit der Schule, auch in der Kita selbst gab es natürlich einige Neuerungen.

Durch die Zusammenlegung der beiden Kitas zu einer Einrichtung bot sich den sechs pädagogisch ausgebildeten Erzieherinnen die Chance, Ideen und Erfahrungen auszutauschen und so frischen Wind in den Kita-Alltag zu bringen. Ihre Kreativität und Flexibilität macht einen lebendigen und abwechslungsreichen Tagesablauf möglich.

Die Gruppen werden altersspezifisch unterteilt in Ein- bis Dreijährige und Dreijährige bis zum Schulanfang. Die neuen großzügigen Gruppenräume bieten den Kindern jede Menge Freiraum.

Fenstertüren bieten direkten Zugang zur Spielterrasse und dem anschließenden Spielplatz. Besonders gern nutzen die Knirpse auch den ehemaligen Schulflur, der jetzt als Aktivflur mit verschiedensten Spielgeräten zum Hangeln, Schaukeln und Klettern einlädt. Einmal wöchentlich besuchen die Erzieherinnen mit den Kindern die nahe gelegene Turnhalle, wo sich die Kleinen zum Beispiel bei einem Hindernislauf oder beim Ballspielen austoben können.

Wichtig ist natürlich auch das bewusste Erleben der Natur. Die Lage des Hauses mit dem angrenzenden Wald und umgeben von Feldern und Wiesen bietet hierfür beste Voraussetzungen.

Gut aufgenommen wurde die neue Kita „Lichtblicke“ auch von den Ruppertsdorfer Vereinen. So arbeitet die Einrichtung eng mit dem Feuerwehrverein, der Freiwilligen Feuerwehr und dem Jugendclub zusammen, die beispielsweise bereits dabei halfen, einen Halloween-Umzug erfolgreich zu organisieren.

Babytreff zum ersten Schnuppern

Ein großes Bedürfnis ist den Erzieherinnen die behutsame Eingewöhnung zum leichten Start in den Kindergarten. Sie bildet das Fundament der Arbeit und die Basis für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern.

Um frühzeitig einen Einblick in den Alltag zu bieten, richtet die Kita einen Babytreff ein, bei dem sich Muttis mit Babys regelmäßig in der Kita treffen, informieren und austauschen können.

Die Details werden beim ersten Treffen am Dienstag, dem 23. November 2010 ab 09.00 Uhr vor Ort abgestimmt.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!
Die Erzieherinnen der Kita „Lichtblicke“



Umgekehrt dürfen die Kita-Kinder dann im Unterricht oder Hort „schnuppern“. So werden Freude und Neugier auf die Schule geweckt.

Die Kinder lernen von klein auf das Schulgebäude und die Lehrer/-innen sowie Hortnerinnen kennen, so dass bei der Einschulung ein behutsamer Übergang erfolgt.

Die Ruppertsdorfer Kita und Schule stimmen ihre Lern- und Erziehungsziele eng miteinander ab. So wissen die Erzieherinnen immer genau, was die Kinder für einen guten Schulstart benötigen, können Stärken beziehungsweise Schwächen frühzeitig erkennen und zielgerichtet mit entsprechenden Fördermaßnahmen darauf eingehen.

Natürlich gibt es jede Menge weitere gemeinsame Projekte. So können die Kinder in der komfortablen Kinderküche unter Anleitung selbst Speisen zubereiten. Lern- und Spielmaterialien werden zum Teil gemeinsam genutzt.

Zudem ist die Kita dem Schulförderverein beigetreten, der nunmehr beide Einrichtungen unterstützt. Über Jahre entsteht so durch die enge Zusammenarbeit eine gute Atmosphäre, die von Freundlichkeit, Fürsorge und Offenheit gekennzeichnet ist.

Kindergarten „Zwergenhaus“

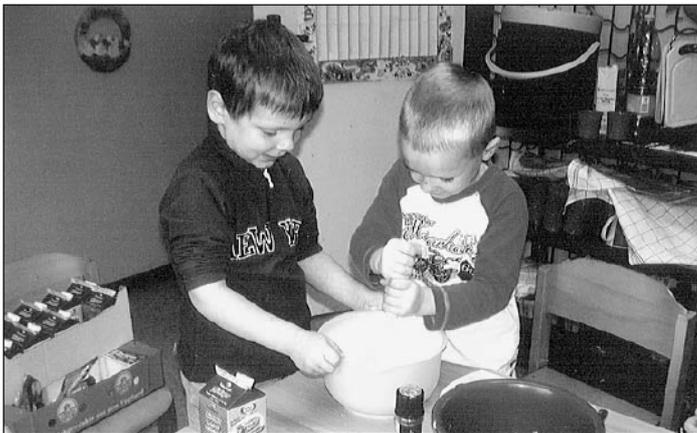
Milch macht müde „Männer“ munter

Im Kindergarten „Zwergenhaus“ stieg eine Milchparty. Die Kinder schnitten Obst, Gemüse und Kräuter. Sie stellten kleine Käsespieße her und rührten tüchtig Quark und Joghurt.

Natürlich wurde dann alles gekostet und wir ließen es uns schmecken. Von der Landmolkerei Schwarza bekamen wir Naturjoghurt, Quark, Milch und Käse spendiert.

Die Kinder hatten viel Spaß und alle freuen sich schon auf die Adventszeit, wenn wieder viel gebastelt wird und alle bei der Plätzchenbäckerei mit helfen dürfen.

... Oh es riecht gut, oh es riecht fein!!!



Die nächste Ausgabe des
Saale-Sormitz-Kuriers

erscheint am 17. Dezember 2010.

Redaktionsschluss ist der 7. Dezember 2010.

Grundschule Ruppersdorf

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) unterstützt naturnahe Umfeldgestaltung unserer Kinder

Dank einer Materialspende konnten in der ersten Novemberwoche die Außenflächen der Regelschule Rempendorf, der Grundschule Ruppersdorf sowie des Kindergartens „Zauber-mühle“ mit verschiedenen Bäumen und Sträuchern bepflanzt werden.

Im Rahmen der Aktion „Ein Kind ein Baum“ konnten so neben der Vogelkirsche – dem Baum des Jahres – unter anderem auch Wildsträucher wie Kornelkirsche oder Sanddorn und Naschobst wie Johannisbeeren und Himbeeren das Umfeld der Kinder interessanter machen.

In der Regelschule Rempendorf sollen die Sträucher auch im Rahmen der von den Naturführern des Naturparks Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale Frau Grote und Frau Triebel geleiteten Arbeitsgemeinschaft Heilkräuter als Anschauungsobjekte und Quelle für Tees und andere Zubereitungen dienen.

Besonderer Dank gilt dabei Herrn Sölter von der SDW Thüringen und der Baumschule in Harra.

A. Triebel



Foto: A. Triebel

Naturparkschule Ruppersdorf – wieder ein „Lichtblick“

Als Schule im ländlichen Raum ist es uns schon immer sehr wichtig, dass sich unsere Kinder mit Pflanzen und Tieren auskennen und die Natur achten. Viele Bereiche in unserem Lehrplan beschäftigen sich mit diesen Themen.

Durch das Bildungskonzept „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ sollen die Menschen sensibilisiert werden, um globale und regionale Probleme vorzusehen, sich ihnen zu stellen und sie zu lösen.

Hierbei sollen Werte und Prinzipien gefördert werden, welche die Basis für eine nachhaltige Entwicklung in der gegenseitigen Abhängigkeit von Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft sind.



Nun wünschen wir uns, dass dieses Apfelbäumchen und auch die Zusammenarbeit gut gedeihen werden, denn wir sind die erste Grundschule im Saale-Orla-Kreis, die sich „Naturparkschule“ nennen darf.

Viele gemeinsame Aktionen sind geplant, wie z.B. die Unterstützung der Gestaltung des Schulhofes und eines kinder- und umweltfreundlichen Schulumfeldes, die Einrichtung eines grünen Klassenzimmers, das Anlegen einer Kräuterecke, gemeinsame Wandertage und Projekte und vieles mehr.

Zwei Waldschänken für die Grundschule Ruppertsdorf

In den vergangenen Herbstferien wurde in der Grundschule Ruppertsdorf im Außengelände fleißig gearbeitet.

Am 11. Oktober 2010 bauten uns die Lehrlinge von Klausner Holz Thüringen zwei Waldschänken für die Gestaltung des neuen Schulhofes.

Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals im Namen aller Kinder ganz herzlich für die gelungene Aktion bedanken, die sicherlich sehr lange zur Freude unserer Schüler beitragen wird.



Solche Einstellungen müssen von Kind an entwickelt werden, deshalb war es uns sehr wichtig, eine Kooperationsvereinbarung mit der Naturparkverwaltung „Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale“ einzugehen.

Nachdem wir im September schon eine „Woche der BNE“ durchführten und dabei viel Unterstützung der Naturparkverwaltung erhielten, kam es jetzt zur Unterzeichnung des Vertrages.

Im neu gestalteten Teil des Schulgartens trafen sich alle Schüler und Lehrer unserer Schule mit den Gästen. Frau Kober als Chefin der Naturparkverwaltung und unser Bürgermeister Thomas Franke waren zu uns gekommen.

Zuerst sangen alle Kinder gemeinsam das Lied „Ihr Blätter wollt ihr tanzen“. Danach sprachen Herr Franke und Frau Kober über die Erhaltung der Natur. Nun unterzeichneten Frau Wohlfahrt als Leiterin unserer Schule und Frau Kober die Kooperationsvereinbarung.

Zur Erinnerung wurde ein Zierapfelbäumchen gepflanzt. Ein Kind jeder Klasse half dabei unserem Hausmeister Herrn Pöllner. Als das Bäumchen seinen Platz gefunden hatte, sprach Marie Jakob ein Gedicht über ein Apfelbäumchen.



Im Voraus möchten wir uns schon bei der Dachdeckerei Thomas Kaufmann bedanken, die die Fertigstellung in den kommenden Wochen noch vornehmen wird.

Schon lange beobachten die Kinder die vielfältigen Bauarbeiten an ihrem Schulgebäude, z. B. das Anbringen der neuen Rettungstreppe, die Umgestaltung im Schulgartenbereich sowie die intensiven Arbeiten im Bereich des Schulhofes.

Nun freuen sich schon alle sehr darauf, den neuen Schulhof ausprobieren und wieder nutzen zu können, da die Schüler derzeit in ihrer Bewegungsfreiheit während der Hofpausen und Hortbetreuung am Nachmittag sehr eingeschränkt sind.

I. Wohlfahrt
Schulleiter



Veranstaltungen

BURGLEMNITZ

Kirmes in Burglemnitz

Freitag, 26. November 2010

20.30 Uhr **Disco mit „Fusion“**

Samstag, 27. November 2010

20.00 Uhr **Kirmestanz mit den „Klostermännern“**

Sonntag, 28. November 2010

10.00 Uhr **Kirmesfrühschoppen**

Alle Veranstaltungen finden im Gemeindesaal statt.

*Es lädt ein
der Feuerwehrverein Burglemnitz!*



LIEBSCHÜTZ

Einladung zur 2. Liebschützer Adventsfeier

Der Liebschützer Ortsteilrat und die ortsansässigen Vereine laden alle Liebschützer, ob Groß oder Klein, recht herzlich zur 2. Liebschützer Adventsfeier ein:

am **Samstag, dem 27. November 2010**

ans **Wasserschloss**

Beginn **14.00 Uhr**

Fürs leibliche Wohl und Kinderbetreuung ist gesorgt mit:

- Glühwein, Kaffee und Stollen
- Gebratenem vom Rost
- Weihnachtlichen Basteleien für Kinder
- Märchenstunde

Der Weihnachtsmann und andere Gäste sind natürlich auch herzlich willkommen!

U. Hilbert
Ortsteilbürgermeisterin



REMPENDORF

Der Kultur- und Traditionsverein Remptendorf lädt herzlich ein zu

„Musik & Tanz unterm Weihnachtsbaum“

am **Samstag, dem 27. November 2010**

ab **19.00 Uhr**

auf den **Marktplatz Remptendorf**

In Vorbereitung auf den 2. Weihnachtsmarkt in Remptendorf wird zum gemütlichen Beisammensein unterm Weihnachtsbaum eingeladen.

Getränke und Köstlichkeiten vom Rost stehen bereit.

KAROLINENFIELD

2. Karolinenfelder Weihnachtsmarkt

am **Samstag, 18. Dezember 2010**

Sonntag, 19. Dezember 2010

auf **dem Karolinenhof**

ab **14.00 Uhr**

- viele Tiere
- Speisen und Getränke
- hofeigene Produkte
- Musik





Am Sonntag, den 19.12.10
14:00 Uhr
Vereinshaus Remptendorf

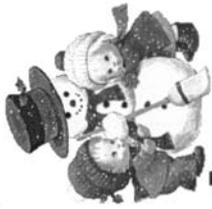
Der Kultur- und Traditionsverein Remptendorf lädt alle Kinder und Eltern zur großen

Kinderweihnachtsfeier

ins Vereinshaus Remptendorf ein.

Ein bunter Nachmittag mit tollen Überraschungen wie:

Erscheinen des Weihnachtsmanns mit kleinen Geschenken
 Animation mit Spiel, Spaß und Überraschung,
 Bastelecke für kleine Weihnachtsgeschenke
 und Plätzchen backen
 erwartet die Kinder an diesem Nachmittag.



KABARETT

Fettnäppchen aus Gera

„Der Bart ist ab der weise,
 schöne Bescherung“

Am 26.12.2010 - 20:00 Uhr
 Vereinshaus Remptendorf

Kartenvorverkauf ab sofort

Vorverkauf 10,00 €

Abendkasse 12,00 €

Vorverkaufsstellen in Remptendorf:

Katrin's Lädchen, Rundfunktechnik Hertwig,
 Telefonische Bestellung: 036640-22204



KTV Remptendorf



Remptendorfer Weihnachtsmarkt

Sonntag, den 28.11.2010

1.Advent

13:00 – 18:00 Uhr
 auf dem Marktplatz

mit:

- verschiedenen Händlern u.a.
- Sägewerk Meißner
- Obst & Gemüse Christine Jobst
- Karolinenhof
- Katrins Lädchen
- Textiles Gestalten Fam. Papst
- Holzwaren & Dekoration
- Kostümverleih Fantasia & Haarstudio „Haarlekin“
- Kindergarten Zwergenland
- Partyservice Elfriede Wetzel
- Anneroses Spielwaren
- Thüringer Glaskunst Firma Nagel
- Kerzenziehen u.v.m.



Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt mit:

- Kaffee, Kuchen & Stollen, Glühwein
- Roster, Rostbrätl, geräucherte Forellen
- Schokoäpfel, gebrannte Mandeln & Waffeln

Umrahmt wird dieser Tag mit stimmungsvollen Weihnachtsliedern des Männerchors Remptendorf, der Blaskapelle Remptendorf, Versteigerung des Maßbaumes sowie Spiel, Spaß und Unterhaltung für Groß und Klein mit Alleinunterhalter Uwe Hartmann.

Gegen 16:30 Uhr erscheint der Weihnachtsmann und sammelt die Wunschzettel der Kinder ein.



Es lädt ein: KTV Remptendorf



Rentnerweihnachtsfeiern in unseren Gemeinden

ALTENGESEES, BURGLEMNITZ, GAHMA,
GLEIMA UND RAUSCHENGESSES

Rentnerweihnachtsfeier in Gahma

Für die Rentnerinnen und Rentner insbesondere aus den Ortsteilen Altengesees, Burglemnitz, Gahma, Gleima und Rauschengesees findet die diesjährige Weihnachtsfeier wieder in der Gaststätte „Frankenblick“ in Gahma statt.

am **Samstag, dem 4. Dezember 2010**
um **14.00 Uhr**



Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Ruppertsdorf gestalten gemeinsam mit ihren Erzieherinnen das weihnachtliche Programm.

Über die Ortsgruppenvorsitzenden der Volkssolidarität sollte rechtzeitig die Teilnahme und eventuell Fahrdienst angemeldet werden.

BURGK

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Hiermit lade ich Sie ganz herzlich zur diesjährigen Rentnerweihnachtsfeier der Gemeinde Burgk ein. Die Weihnachtsfeier findet statt:

am **Sonntag, dem 5. Dezember 2010**
um **14.00 Uhr**
in der **Gaststätte „Saaleblick“**



Ich würde mich freuen, Sie gemeinsam mit dem Gemeinderat zu einem gemütlichen Beisammensein in besinnlicher Runde begrüßen zu dürfen.

Falls Sie abgeholt werden möchten, rufen Sie mich bitte an unter Telefon 0 36 63/40 40 05.

Ihr Bürgermeister Rudolf Hirsch

VOLKSSOLIDARITÄT-ORTSGRUPPE LIEBSCHÜTZ

**Und wieder einmal ist es soweit –
es naht die schöne Weihnachtszeit**

Zu einer gemütlichen Weihnachtsfeier bei Kerzenschein und Glühwein treffen wir uns

am **Dienstag, dem 14. Dezember 2010**
im **Vereinsraum der Gemeinde**
Beginn **14.00 Uhr**



Auch in diesem Jahr gibt es wieder kleine Überraschungen.

Hierzu sind alle Mitglieder, Senioren, Vorrühständler und Arbeitslose recht herzlich eingeladen!

Der Vorstand

RUPPERSDORF

Einladung zur Rentnerweihnachtsfeier

Zur Weihnachtsfeier laden wir alle Rentner, Vorrühständler und Mitglieder der Volkssolidarität recht herzlich ein:

am **Mittwoch, dem 15. Dezember 2010**
um **14.00 Uhr**
in der **Gaststätte „Birkenhof“**

Die Schüler und Erzieher der Grundschule Ruppertsdorf werden zur Unterhaltung wieder ein Weihnachtsprogramm aufführen.

Für Speisen und Getränke ist ebenfalls gesorgt.



Sozialverband VdK Bad Lobenstein

Einladung zur Weihnachtsfeier 2010

Wie jedes Jahr wollen wir auch das Jahr 2010 mit einer gemütlichen Weihnachtsfeier ausklingen lassen. Sie findet statt:

am **Samstag, dem 11. Dezember 2010**
im **Getränkhandel L. Petzold
im Langen Weg 11 b**
in **Bad Lobenstein**

Herr Nürnberger vom Sanitätshaus Kuhn spricht zu dem Thema „Was braucht man für die Pflege und Hilfe älterer und kranker Menschen“.

Ein Alleinunterhalter wird für gute Stimmung und Weihnachtsmusik sorgen. Es gibt Kaffee und Stollen und zu vorgerückter Stunde werden wir noch einen kleinen Snack reichen und das Jahr 2010 gemütlich ausklingen lassen.

Der Weihnachtsmann hat eine Kleinigkeit für unsere Mitglieder in seinem Rucksack. Dazu laden wir unsere Mitglieder und Angehörige sowie Gäste recht herzlich ein.

Wir bitten daher um Rückmeldung:

bis **Montag, 6. Dezember 2010**
an **Sabine Heinßmann
Tel. 03 66 40/ 2 21 07**
oder **Christine Wenzel
Tel. 03 66 42/ 2 23 54**
oder **Jutta Ortwig
Tel. 03 66 51/ 8 70 49**

Der Vorstand des OV Bad Lobenstein

(WEST) EUROPA
 Extremwanderung durch die Benelux,
 Großbritannien, Irland und Frankreich

Diavortrag von **Danny Fränkel!**

GASTHAUS
 „Zur Goldenen Sonne“

Samstag, 04.12.2010

19.00 Uhr



Musik von Mirko Schmidt, Dreamweaver

*Überraschungen im Leben,
 wird es immer geben.
 Es kann betreffen Jung und Alt,
 im Lande weit und breit.*

*Vieles wird so dargestellt,
 dass manchen es gefällt.
 Andere sagen Nein dazu,
 und meinen: „Lasst uns in Ruh!“*

*Kaum wird es nur eine Meinung geben,
 im kurzen und im langen Leben.
 Doch sollten wir auch Wege finden,
 um uns Bürger zu verbinden.*

*Die Heimat erhalten,
 und Neues noch dazu gestalten.
 Wir sollten immer Optimisten bleiben,
 in guten und in schlechten Zeiten.*

*Eine frohe Zukunft soll es sein,
 für uns Menschen groß und klein.*

Karl Grote

**Veranstaltungen
 im "Regenbogenland"**

Lückmühle 13, 07368 Remptendorf

Samstag, den 04.12.2010

Ab 15:00 Uhr laden wir Sie herzlich zu
 „**Leckereien der Adventszeit**“ ein.

Gemütliches Kaffeetrinken mit Stollen, Plätzchen und anderen
 Leckereien
 &
 anschließendem Konzert mit dem Vokalensemble
 „**Vocalisto**“

aus dem oberfränkischen Kulmbach und Bayreuth in der Kirche zu
 Lückmühle.

Es ist ein Konzert der besonderen Art- ein einmaliges Erlebnis!

„Vocalisto“- die Gruppe besteht seit dem Jahre 2001 und ist vor
 allem der geistlichen Chormusik verbunden, man trifft sie aber auch
 bei weltlichen Auftritten an. Die Bandbreite der Literatur reicht vom
 einstimmigen gregorianischen Choral über die vier- bis
 sechsstimmigen Renaissance- und Barockmotetten bis zu den
 Chorsätzen der Romantik und klassischen Moderne.

Wir freuen uns, dass wir dieses Ensemble für Sie gewinnen konnten.

Karten ab sofort erhältlich!

Vorverkauf : 12,50 € Abendkasse: 15,00 €

Interessenten wenden sich bitte an:

„Gesundheitszentrum für die ganze Familie“
 in der Mutter- Kind- Kurklinik „Regenbogenland“
 Lückmühle 13
 07368 Remptendorf

Rufen Sie uns unter Tel.: 036640 400 an!

Arbeitskreis Ornithologie Obere Saale

Vogelkunde erfreut sich wachsender Beliebtheit

Jahresbericht 2009

des Arbeitskreises Ornithologie Obere Saale erschienen

Seit 2004 veröffentlicht der Arbeitskreis Ornithologie Obere Saale (AKOOS) einen Jahresbericht über die Vogelwelt in der Region.

Bei seinem Herbsttreffen am 16. Oktober 2010 in Liebengrün wurde der aktuelle Bericht für das Jahr 2009 präsentiert. War es anfangs noch ein dünnes Heft von 40 Seiten, so wuchs die Seitenzahl mittlerweile auf mehr als 160 Seiten.

Zu danken ist dies nicht nur den 16 aktivsten Beobachtern, sondern besonders den zahlreichen Hinweisen von über 100 Bürgern. Mehr als 26.400 Beobachtungen wurden allein 2009 gesammelt.

Der Umfang dieser ehrenamtlichen Arbeit ist beispiellos in Thüringen. Gleiches gilt für Qualität der punktgenauen Daten. Die Beobachtungen fließen daher nicht nur in eine deutschlandweite Brutvogelkartierung ein, sondern dienen auch für Gutachten beispielsweise beim Bau von Windkraftanlagen oder neuen Straßen.

Das Beobachtungsgebiet, ursprünglich den Altkreis Lobenstein und das angrenzende Saaletal umfassend, erstreckt sich mittlerweile über 628 km². Es reicht von Lehesten bis zur Landesgrenze nach Sachsen und von Blankenstein bis Ziegenrück.

In diesem Gebiet konnten im Jahr 2009 168 Vogelarten nachgewiesen werden. Auf besonderes Interesse stoßen dabei immer wieder die Nachweise von seltenen Gästen oder neuen Brutvögeln.

Doch nicht nur solche Arten findet der Leser im neuen Jahresbericht. Für jede Art wird Wissenswertes zu Brut und Zugeschehen aus dem vergangenen Jahr in ausführlichen Texten mit zahlreichen Abbildungen und Tabellen dargestellt.

Interessenten können den Jahresbericht und weitere Hefte des AKOOS in der Buchhandlung am Markt in Bad Lobenstein oder bei Reinhart Walther, Remptendorf erwerben.

Naturfreunde, die ihre Beobachtungen gern weitergeben wollen, sind jederzeit herzlich willkommen und können sich persönlich oder telefonisch unter 03 66 40/ 2 27 32 ebenfalls an Reinhart Walther wenden.

Sven Kästner und Reinhart Walther



Rauhfußkauz, aufgenommen von S. Kästner bei Lichtenbrunn

Skat-Turnier
26.11.2010
20.00 Uhr
Sportlerheim
Remptendorf

Banzai-Karate E.T.

Banzai-Karate on Tour in Königsee

5 x Gold, 7 x Silber und 3 x Bronze für das Team vom Banzai-Karate E.T. aus Hirschberg/Saale

Am 30. Oktober 2010 lud der Gastverein Königsee zu seinem Asahicup Nachwuchssportler aus ganz Thüringen ein.

Vom Banzai-Karate E.T. folgten zwölf Karateka dieser Einladung und zeigten in allen Altersstufen eine Super-Mannschaftsleistung.

Unsere Küken Lucia Rietsch, Vanessa Themel, Saskia Narosch und Lina Meister waren zum ersten Mal mit ihren Eltern und Großeltern zum Wettkampf gereist.

Umso toller ist es, dass jeder sich seinen Gegnern stellte und nicht vom Trubel der Halle beeindruckt ließ. Saskia und Vanessa errungen dabei achtbare fünfte Plätze und Lina konnte sich über eine Silbermedaille freuen.

Auch für Danny Müller von den Banzai-Kämpfern in Ruppertsdorf war es eine Premiere. Er musste sich in zwei Kategorien der Konkurrenz stellen.

Im Bereich Kata überzeugte er die Kampfrichter von seinem Können und errang den 3. Platz. Beim Freikampf konnte er mit seinen Techniken noch nicht so punkten, dass es für eine vordere Platzierung reichte.

Paul Georg Burger konnte die Erfahrungen seiner letzten Wettbewerbe in Königsee einbringen und startete in drei Gruppen.

In Kata und Kihon ließ er seine Gegner hinter sich und belegte zwei erste Plätze, im Freikampf konnte er erst im Finale gestoppt werden und freute sich über eine Silbermedaille.

Simon Weber zeigte eine gute kämpferische Leistung, die leider nicht belohnt wurde. Tessa Lecker stellte sich in der Kategorie Schüler Kumite, wo sie auf eine erfahrene, deutlich größere Kämpferin des Thüringer Kadern stieß und dabei zeitig ausschied. Rebecca Zierold und Tobias Kirchoff zeigten in ihrem letzten Test vor der Deutschen Meisterschaft, dass sie gut vorbereitet sind.

Rebecca erreichte in den Bereichen Schüler, Jugend und Junioren zwei 2. Plätze und einen 3. Platz; Tobias in den gleichen Kategorien einen 1. Platz und zwei 2. Plätze, was dem Trainer-Team zeigte, dass sie in den höheren Klassen auch ihren Mann bzw. Frau stehen können.

Sina Weber startete in der Gruppe Jugend in zwei Disziplinen, wobei sie einen guten 2. Platz mit ihren Kata-Vorträgen und im Kumite den 3. Platz erreichte.

Steve Podrasil, unser erfahrenster Kämpfer, holte sich in seiner Paradedisziplin Kumite erwartungsgemäß den 1. Platz.

Größte Überraschung war das Schüler-Team Kumite, was an diesem Tag unschlagbar war. Tessa, Rebecca und Tobias zeigten wie auch alle Banzai-Kämpfer eine geschlossene Mannschaftsleistung.

Der Banzai-Karate E.T. bedankt sich recht herzlich bei den Eltern, Fahrern und Betreuern für ihre Unterstützung sowie unserem Partner „Marché“ für die bereitgestellten Lunch-Pakete für unsere Teilnehmer.

Wir freuen uns schon wieder, wenn es heißt: Banzai on Tour.



Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein gGmbH

THEMA ZUM TOTENSONNTAG

Abschiedsbroschüre

„Sterben ist Leben, Leben bis zuletzt“

**Hospizdienst der Diakoniestiftung Weimar
Bad Lobenstein gGmbH**

„Sterben ist Leben, Leben bis zuletzt“, in diesen Tagen ist dieses Thema häufiger im Gespräch und in den Gedanken vieler Menschen. Das Kirchenjahr geht zu Ende. Der Volkstrauertag, der Buß- und Bettag und der Totensonntag stehen vor der Tür.

Zum Thema Sterben und Tod gibt es eine Broschüre. Das 40-seitige, farbenfrohe Heft „Abschied – Eine Hilfe zum Umgang mit Sterben, Tod und Trauer“ war zunächst in einer Auflage von 1.000 Stück erschienen. Es wurden schon 4.000 Stück nachbestellt.

„Wir wollten einen Impuls zum Umgang mit Sterben und Tod unserer Heimbewohner und Beschäftigten geben, was daraus geworden ist, überwältigt sogar uns“, sagte Tobias Enkelmann, Leiter betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung in der Region Bad Lobenstein von der Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein gGmbH.

Das farbenfroh gedruckte Heft mit vielen Bildern und kurzen Texten informiert über das sensible Thema Sterben und Tod in offener, hoffnungsvoller Weise.

Unter Überschriften wie

- die Menschenrechte Sterbender
- gemeinsam bis zuletzt
- Anzeichen des nahenden Todes
- Pflegetipps
- Versorgung des Verstorbenen
- Abschied oder
- rechtliche Informationen

wird sachlich und informativ, aber auch einfühlsam und tröstend über Sterben und Tod berichtet. Dies wird mit Gedichten, Liedern und Geschichten aufgelockert.

„Wir möchten nicht nur unseren Mitarbeitern Mut machen, sich diesem sensiblen Thema zu stellen, sondern hoffen auch vielen anderen Menschen eine Stütze zu sein.“ sagt Christine Josiger.

Seit 2002 leitet sie den Hospizdienst der Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein gGmbH.

Mittlerweile ist dieser Dienst neben der Region Bad Lobenstein auch in Schleiz, Pößneck, Saalfeld und Rudolstadt tätig. Der Hospizdienst wird kostenfrei angeboten und finanziert sich durch Spenden und Fördergelder.

Etwa 90 ehrenamtlich arbeitende Helfer sind dort im Einsatz.

„Im vergangenen Jahr haben wir mehr als 100 sterbende Menschen auf ihrer letzten Wegstrecke begleitet. Ob uns jemand in Anspruch nimmt, entscheidet jeder Betroffene für sich. Wir drängen uns nicht auf und achten die Individualität eines jeden Einzelnen. Manchmal betreuen wir die Menschen über mehrere Monate, manchmal nur Tage oder Stunden“, so Christine Josiger.

Waldhotel am Stausee

Restaurant und Familienhotel
am „Thüringer Meer“

I

m Nueter
reg'sasat,
auf den Kstall
und den Asphalt.

- idyllisch gelegen, mit herrlichem Panoramablick auf den Hohenwarte-Stausee
- gemütliche Gaststube, bis zu 150 Plätze
- gutbürgerliche Küche
- Saal und Terrasse
- großer Parkplatz, auch für Busse

Herzlich willkommen!

Ortsteil Bucha · 07333 Unterwellenborn
Telefon 03 67 32 /363 · Telefax 03 67 32 /3 64 03

Abschied. Der Tod gehört zum Leben wie die Geburt.
Wo Leben ist, kann es das Nichts nicht geben.



„Abschied - ist ein 40seitiges Büchlein, das in Text und Bildern vom Leben erzählt. Einem Leben, das von der Geburt bis zum Tode gestaltet und kostbar geachtet wird“, schreibt Pfarrer Axel Kramme, Rektor der Diakoniestiftung, im Vorwort der Broschüre. Die Handreichung ist in Zusammenarbeit von ehrenamtlichen Helfern des Hospizdienstes und Betreuern von Menschen mit Behinderungen der Diakoniestiftung entstanden. Sie berichten über ihre Erfahrungen mit kranken, sterbenden Menschen und deren Angehörigen. Außerdem geben Sie Tipps zum Umgang mit dem

ZUM TOTENSONNTAG

Unterwegs

*„Komm“
Sprach er und mahnte zum Aufbruch
„Nein“ sagte ich.
„Es lohnt nicht zu beginnen,
der Weg ist zu mühsam,
das Ziel ist zu fern.
Ich erreiche es nicht!“
„Was redest du da?“
fragte er gütig.
„Ich bin der Anfang. Ich bin das Ende.
Von meinem Punkt bis zu dem anderen
führt meine Liebe.
Hier, nimm meine Hand. Und nun komm!“
Ich war verwundert, doch ich schlug ein.
Seither bin ich mit ihm unterwegs.*

Marie Hüsing



Ehrenamtliche Begleiter werden in unterschiedlichen Ausbildungseinheiten für ihre Aufgaben gut ausgebildet und auf den Dienst intensiv vorbereitet.

Für nähere Auskünfte steht der Ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst der Diakoniestiftung gern und jederzeit zur Verfügung:

Telefon: 03 66 51/39 89 55
036 71/5 25 49 55

E-Mail: hospiz.lobenstein@diakonie-wl.de

Die Abschiedsbroschüre kann für 4,50 Euro bestellt werden.

Kontakt: info@diakonie-wl.de
Telefon: 03 66 51/3 98 90





Veranstaltungen, Wanderungen und Ausstellungen des Naturparks, der Naturführer
und der regionalen Partner

Natur erleben mit unseren Naturführern

Der Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale bildet nach deutschlandweit gültigen Standards Naturführer aus. Derzeit sind mehr als 20 Naturführer im gesamten Naturparkgebiet und darüber hinaus unterwegs.

Von Saalfeld bis Hirschberg und von Plothen bis Blankenstein bringen sie Wanderfreunden und Naturliebhabern die Landschaft und ihre Geschichte, Wissenswertes und Unterhaltsames sowie die kleinen und großen Besonderheiten der Natur nahe.

Über Berge und Täler, über Wiesen und Wälder im schönen Schiefergebirge sind die geführten Wanderungen zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis.

Die Strecken werden individuell gewählt und liegen zwischen 3 km und 25 km. Vom gemütlichen Sonntagsspaziergang für die Familie bis zur Ganztagswanderung für sportliche Wanderfreunde ist alles dabei.

Festes Schuhwerk und Rucksackverpflegung werden für die Wanderungen generell empfohlen.

Die Naturführer arbeiten ehrenamtlich, deshalb wird für die Wanderungen und Veranstaltungen jeweils ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben.

Wichtig:

Bitte melden Sie sich spätestens bis zum Vortag beim jeweiligen Naturführer an! Bei Krankheit des Naturführers oder zu geringer Teilnahme können Veranstaltungen ausfallen.

Abkürzungen:

Anm. erf.	Anmeldung erforderlich
Bhf.	Bahnhof
Ki.	Kinder
NaFü	Naturführer
PP	Parkplatz
MTZ	Mindestteilnehmerzahl
Pers.	Person
DB/FG	Bildung von Fahrgemeinschaften bzw. Fahrten m. DB möglich: Info b. NaFü

Dezember

5.12. | So „Vornikoläusliche“ Wanderung

Noch offen! Vorschläge sind willkommen!

10 bis 16 km, 3,50 €/Pers., Ki. 6 - 14 J. 1,75 €, DB/FG

Anm. erf.: : NaFü Ingo Götze Tel. 03671/357390 o. 0172/3594670

5., 12., 19., 26. 12. | So Wanderungen im Bad Lobensteiner Oberland

verschiedene Strecken, Infos bei NaFü

9.00 Uhr, Rezeption Median-Klinik Bad Lobenstein, 5 - 10 km, ca. 3 Std., 2,00 €/Pers.

Anm. u. Infos bis Freitag 20.00 Uhr erf.: NaFü Alexandra Triebel Tel. 036643/22020

11./12. | Sa - So Adventsmarkt in der Werkstatt

Auf der Drechselbank (Vorführungen) entstehen exklusive Geschenke: Schalen, Leuchter, Schreibgeräte, Gewürzmühlen, Kreisel, Kugeln u. Lampen. Knacken Sie die Weihnachtsnuss! Kleine kulinarische Besonderheiten werden angeboten.

13.00 - 20.00 Uhr,

Tischlerei und Drechslerei Rainer Mewes, Eliasbrunn 64, Tel. 036651/30811

12.12. | So 8. Grottenadvent

14.30 Uhr, Schaubergwerk Morassina, www.morassina.de, Tel. 036701/61577

27.12. | Mo 6. Traditionelle Weihnachtsbratenverdauungswanderung

Noch offen! Vorschläge sind willkommen!

15 bis 20 km, 3,50 €/Pers., Ki. 6 - 14 J. 1,75 €, DB/FG

Anm. erf.: NaFü Ingo Götze Tel. 03671/357390 o. 0172/3594670

Schloss Burgk



Veranstaltungen auf Schloss Burgk 2010

Dezember

- 18. Dezember**
Samstag
14 Uhr
- Gottesdienst mit Krippenspiel in der Schlosskapelle**
Für Inhalt und Ausführung des Gottesdienstes zeichnet das Ev.-luth. Pfarramt Möschlitz, Pfarrer Kai Weber, verantwortlich.
- 19. Dezember**
Sonntag/4. Advent
14 Uhr
- Yoshiho Yabara und Thomas Schulze, Präsident der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Leipzig in Sachsen e. V., führen durch die Ausstellungen „Seitensprünge der Kulturen in theatralischen Kostümen“ und „Der Reiz des Fremden“**
- 19. Dezember**
Sonntag/4. Advent
16 Uhr
- Konzert in der Schlosskapelle**
Ein Konzert der besonderen Art mit dem WIENER GLASHARMONIKA DUO - Christa und Gerald Schönfeldinger
Eintritt: 14 € | erm. 11 €

Ausstellungen

24. Oktober 2010 – 27. Februar 2011

Auch auf Schloß Burgk hat die im 18. Jahrhundert in Europa aufkommende "China-Mode" Spuren hinterlassen.

Porzellane und Paravents aus China und Japan, aber auch in Europa nach ostasiatischen Vorbildern gefertigte Wandbespannungen und Möbel schmücken noch heute das Schloß. Zeitgleich entstanden die Wand- und Deckengemälde zu antiken Stoffen in Speisesaal und Prunkschlafzimmer. In der Ausstellung korrespondieren die Arbeiten von Yoshio Yabara mit den historischen des Hauses und zeigen so die „Seitensprünge der Kulturen“ - heute wie vor 250 Jahren.

ausgewählte Museumsräume und Neue Galerie

Yoshio Yabara – Seitensprünge der Kulturen in theatralischen Kostümen

In der Ausstellung werden Theaterkostüme von Yoshio Yabara zu Sophokles' „König Ödipus“ (Inszenierung von Tadashi Suzuki am Düsseldorfer Schauspielhaus 2002), sowie Yoshio Yabaras Arbeiten im Spiegel von Künstlerkollegen wie Salomé W. Chilarz, Rainer Fetting und Barbara Kremer gezeigt.

Pirckheimer-Kabinett | Grafik-Kabinett

Der Reiz des Fremden

Zeitgleich ermöglichen Leihgaben aus der Sammlung Schulze (Leipzig/Berlin), aus weiteren privaten Sammlungen sowie aus der Sammlung Museum Schloß Burgk in Grafik-Kabinett, Pirckheimer-Kabinett und Exlibris-Galerie einen kleinen Einblick in die Kultur Japans, v.a. das Leben der Kinder.

Exlibris-Galerie

Japan im Spiegel europäischer Exlibris aus der Sammlung Schloß Burgk

Kirchliche Nachrichten

Termine der EmK Gemeinde Remptendorf

Dezember 2010/Januar 2011

Donnerstag, 2. Dezember 2010

19.00 Uhr Bibelgesprächskreis

Sonntag, 5. Dezember 2010

15.00 Uhr Gottesdienst im Vereinshaus Remptendorf mit dem Verkündigungsspiel „Weihnachten per Nachnahme“ sowie im Anschluss Kaffee und Kuchen, Büchertisch und Selbstgebasteltes

Dienstag, 7. Dezember 2010

19.00 Uhr Gesprächskreis junger Erwachsener in Remptendorf

Donnerstag, 9. Dezember 2010

19.00 Uhr Gesprächskreis „Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach“

Sonntag, 12. Dezember 2010

10.30 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent

Donnerstag, 16. Dezember 2010

19.00 Uhr Bibelgesprächskreis

Sonntag, 19. Dezember 2010

09.30 Uhr Adventsfrühstück mit Spiel der Kinder

Mittwoch, 22. Dezember 2010

18.00 Uhr Friedenslicht aus Bethlehem auf dem Markt in Bad Lobenstein

1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember 2010

10.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst

Freitag, 31. Dezember 2010

19.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit der Möglichkeit, die persönliche Jahreslosung 2011 zu erhalten

Samstag, 1. Januar 2011

14.30 Uhr Neujahrsfest in der Liebengrüner Kapelle



Wir laden alle Kinder recht herzlich zum Kindernachmittag ein ...

immer **donnerstags**

um **16.00 Uhr**

in der **Lückenmühle**

Parallel zu den Gottesdiensten findet der Kindergottesdienst statt.

Termine der EmK Gemeinde Eliasbrunn

Dezember 2010/Januar 2011

Mittwoch, 1. Dezember 2010

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Sonntag, 5. Dezember 2010

15.00 Uhr Gottesdienst im Vereinshaus Remptendorf mit dem Verkündigungsspiel „Weihnachten per Nachnahme“ sowie im Anschluss Kaffee und Kuchen, Büchertisch und Selbstgebasteltes

Dienstag, 7. Dezember 2010

19.00 Uhr Gesprächskreis junger Erwachsener in Remptendorf

Mittwoch, 8. Dezember 2010

18.30 Uhr Frauenkreis

Sonntag, 12. Dezember 2010

09.00 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent

Mittwoch, 15. Dezember 2010

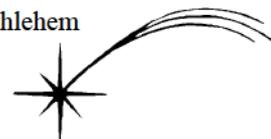
19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Sonntag, 19. Dezember 2010

15.00 Uhr Adventsnachmittag in Bad Lobenstein, Mühlgasse 11

Mittwoch, 22. Dezember 2010

18.00 Uhr Friedenslicht aus Bethlehem auf dem Markt in Bad Lobenstein



1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember 2010

09.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst

Freitag, 31. Dezember 2010

16.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit der Möglichkeit, die persönliche Jahreslosung 2011 zu erhalten

Samstag, 1. Januar 2011

14.30 Uhr Neujahrsfest in der Liebengrüner Kapelle

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!

Ich wünsche allen eine besinnliche und friedliche Adventszeit. Das Licht von Bethlehem scheine in unsere Häuser und Herzen...

Pastor Christian Posdziej

Evangelisch-methodistische Kirche
Gemeindebezirk Lobenstein/Remptendorf
Ebersdorfer Str. 19
07368 Remptendorf

Telefon: 03 6640/2 23 10

Telefax: 03 6640/2 23 10

mailto: christian.posdziej@emk.de

www.emk.de

Kirchspiel Gahma

mit den Kirchengemeinden Gahma, Rauschengesees,
Burglemnitz-Gleima, Thimmendorf, Ruppertsdorf-Thierbach,
Eliasbrunn, Altengesees und Weisbach

Gottesdienste im Dezember 2010/Januar 2011

Samstag, 4. Dezember 2010

18.00 Uhr Burglemnitz

Sonntag, 5. Dezember 2010

08.30 Uhr Ruppertsdorf

10.00 Uhr Altengesees

Samstag, 11. Dezember 2010

vormittags Gahma

Sonntag, 12. Dezember 2010

15.00 Uhr Gahma

Samstag, 18. Dezember 2010

18.00 Uhr Thimmendorf

Sonntag, 19. Dezember 2010

08.30 Uhr Weisbach

10.00 Uhr Eliasbrunn

Freitag, 24. Dezember 2010

Christvesper

15.00 Uhr Burglemnitz

15.00 Uhr Ruppertsdorf

16.30 Uhr Gahma

16.30 Uhr Altengesees

17.00 Uhr Eliasbrunn

18.00 Uhr Thimmendorf

18.00 Uhr Weisbach

Samstag, 25. Dezember 2010

08.30 Uhr Ruppertsdorf

10.00 Uhr Gahma

Sonntag, 26. Dezember 2010

08.30 Uhr Thimmendorf

10.00 Uhr Altengesees

Freitag, 31. Dezember 2010

16.30 Uhr Thierbach

18.00 Uhr Thimmendorf

Samstag, 1. Januar 2011

08.30 Uhr Weisbach

10.00 Uhr Burglemnitz

2. Advent

Adventsblasen

3. Advent

Weihnachtsliedersingen

4. Advent

Heiligabend

Pfarrer S. Sparsbrod

Herr Böttner

Pfarrer S. Sparsbrod

Herr Böttner

Herr O. Böhm

Pfarrer S. Sparsbrod

Herr Schumann

Christgeburt

Erzmärtyrer Stephanus

St. Silvester

**Tag der Bescheidung
Neujahr**

Evangelisch-Lutherische Freikirche

Altengesees

Dezember 2010

Sonntag, 5. Dezember 2010

14.00 Uhr Bläsergottesdienst

Sonntag, 19. Dezember 2010

09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Freitag, 24. Dezember 2010

18.00 Uhr Christvesper

Heiligabend

Samstag, 25. Dezember 2010

09.00 Uhr Gottesdienst

1. Weihnachtsfeiertag

Gott befohlen

Pfarrer Jörg Kubitschek



Wir begleiten Sie

seit 1966



**Bestattungsinstitut
Herbert Pinske**

Büro: SAALBURG-EBERSDORF
Lobensteiner Str. 22a

03 66 51 / 8 72 45

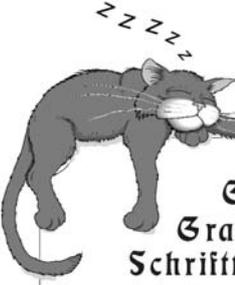
Büro: SCHLEIZ/GRÄFENWARTH
Schafwiesenweg 4

03 66 47 / 2 28 46

www.bestattungsinstitut_pinske.de

Tag und Nacht auch an Sonn- und Feiertagen.

Wir sind immer für Sie da.



STEINMETZ
- Ulrich Zeißig -

Gedenksteine
Kriegerdenkmale
Schrifttafeln

**Grabmale
Grabschmuck
Schrifttafeln**

Grabmale und Naturgrabfelsen sowie Aufarbeitung
vorhandener Grabsteine und Anfertigung von Zweitschriften.

07929 WERNSDORF · Tel. 03 66 47/2 20 34

Beratung und Verkauf Mo - Fr durchgehend!
Gerne auch persönliche Terminvereinbarungen!

Es ist uns ein Bedürfnis,

in der Achtung vor dem Verstorbenen über
seinen Tod hinaus, seiner Bestattung einen
würdigen Rahmen zu geben und alle Auf-
gaben in diesem Bereich mit größter Sorg-
falt zu erledigen.



Heiko Pinske
BESTATTUNG UND TRAUERBEGLEITUNG

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen und nutzen Sie meine langjährige Erfahrung
sowie eine faire Preisgestaltung.

Heiko Pinske
07366 Harra/Kießling

Sie erreichen uns Tag und Nacht, Sonn- und Feiertags

Büro 07356 Bad Lobenstein Straße der Jugend 6
036651/656997

Büro Schleiz/Gräfenwarth
Stauseestraße 19
036647/29741

Mobil 0160/4472706

auf allen Friedhöfen, Erd-, Feuer-, See- und Diamantbestattungen